Buchrezension: Verwobenes Leben



„Ein Baum der fällt, macht mehr Krach, als ein Wald der wächst" (Hans-Peter Dürr). Solange Systeme reibungslos funktionieren, erregt das keine Aufmerksamkeit. Auffällig aber sind die Unterbrüche im Alltäglichen.

In „Verwobenes Leben: Wie Pilze unsere Welt formen und unsere Zukunft beeinflussen" erzählt der Cambridge-Biologe Merlin Sheldrake von so einem im Verborgenen, reibungslos und unspektakulär funktionierenden System - von dem aber unsere Existenz abhängt: Dem Reich der Pilze. Unauffällig wie ein vor sich hin wachsender Wald durchdringen die Myzelien von Pilzen überall auf der Erde abgestorbenes und zum Teil auch lebendes organisches Material. Im Boden versorgen viele Arten als wichtige Lebenspartner die Wurzeln von 90% aller Pflanzen mit Phosphor, Stickstoff und in Trockenzeiten mit Wasser, wichtige andere Pilz-Spezies zersetzen Streu und Totholz und schließen die darin gebundenen Nährstoffe für's Recycling auf.

Spektakulär „Krach" machen Pilze gelegentlich: Wenn im Spätsommer sprichwörtlich ihre Fruchtkörper in Unmengen aus dem Boden schießen, wenn sie als Schimmelfleck plötzlich auf der Marmelade oder an der Badezimmerecke sichtbar werden. Pathogene Pilze lassen zB Gurkenblätter oder Tomatenpflanzen absterben oder es kündigen die unvermittelt erschienenen, leuchtend gelben Konsolen eines Schwefelporlings den anstehenden Abgang eines Obstbaumes an.

Dabei ist das alltägliche Funktionieren des Reiches der Pilze bemerkenswert genug und Sheldrake legt schon in der Einleitung dar, wie weit sein thematischer Bogen reicht: „Pilze verändern den Ablauf des Lebens, wie sie es schon seit über einer Milliarde Jahren tun. Sie fressen Gestein, produzieren Erde, verdauen Umweltgifte, ernähren und töten Pflanzen, überleben im Weltraum, erzeugen Visionen, produzieren Nahrung, stellen Medikamente her, manipulieren das Verhalten von Tieren und haben Einfluss auf die Zusammensetzung der Erdatmosphäre. ... Über 90 Prozent aller Pilzarten sind noch nicht dokumentiert. Je mehr wir über sie erfahren, desto weniger verbleibt, was ohne sie Sinn ergibt."

So ist „Verwobenes Leben" ein besonders lesenswertes, spannend geschriebenes und den eigenen Blickwinkel auf die Natur ungemein öffnendes Buch mit außergewöhnlichen Informationen zu einer viel zu wenig beachteten Organismengruppe.

Text: Rochus Schertler

Im Buchhandel erhältlich: Verwobenes Leben, Merlin Sheldrake | ISBN: 9783550201103 | Ullstein Verlag, 464 Seiten